

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

32 (20.1.1920) Abendausgabe



Badische Chronik.

Durlach, 20. Jan. Der 18jährige Arbeiter Wilh. Koser aus Kleinsteindach kam in einem Söllinger Werk der elektrischen Leitung zu nahe und wurde auf der Stelle getötet.

Mannheim, 19. Jan. Heute früh sind bei dem Telegraphenamt Mannheim die Telegraphenarbeiter und Depeeschendboten wegen Lohnforderungen in den Auslands getreten.

Mannheim, 20. Jan. Der 94ähr. Sohn des Aufsehers Theodor Sandel in Sandhausen ging aus einer Petroleumlampe Petroleum auf das Feuer. Die Lampe explodierte und der Anaberkist löste Brandwunden, daß er starb.

Hohenheim b. Schwellingen, 20. Jan. Bei der Bürgermeistereiwahl wurde der bisherige Ratsschreiber Max Lang mit 43 von 69 abgegebenen Stimmen gewählt. Der neue Bürgermeister stammt aus Mersbach und ist bei verschiedenen Amtsgerichten und Notariaten von 1902 bis 1918 beschäftigt gewesen.

Mittelhheim bei Schwellingen, 20. Jan. In der Nacht zum Sonntag drangen Diebe in eine hiesige Zigarrenfabrik ein und nahen 21 Rollen Tabak im Werte von 100 000 Mark.

Wertheim, 20. Jan. Von dem Hochwasser, von dem fast die ganze Stadt heimgesucht worden ist, kann man sich einen Begriff machen, wenn man erfährt, daß am Sonntag bei sehr regem Fremdenverkehr große Rähne mit 60 bis 70 Personen durch die Straßen und Gassen fuhren. Außerdem waren sehr viele kleine Schiffe und zahlreich Floße zu sehen und die Jugend fuhr in Rähnen, Badmännern und Badewannen auf dem Wasser herum.

Taubertshausheim, 19. Jan. Bei dem kürzlich in Werbach durch den Müller Ziegler erschossenen Gastwirt Eduard Pfeiffer fanden sich im Nachlaß gut verwahrt außer größeren Beträgen in Wertpapieren auch 10 000 Mark in Gold vor.

Siersbach, 19. Jan. In diesen Tagen ist Herr O. Martini, eine im ganzen Kurort und weit darüber hinaus bekannte Persönlichkeit gestorben. Als er in den 60er Jahren mit seiner Mutter hierherzog, beschäftigte er sich hauptsächlich mit Wein- und Obstbau, sowie der Viehzucht. Als Vorstand des Gartenbauvereins und eifriges Mitglied des Bienezüchtereis konnte er zu manchen großen Erfolgen in der Praxis, sowie bei Ausstellungen gelangen. Besonders große Verdienste, die im ganzen Badenland hauptsächlich in den Rheingebieten in hohem Grade gewürdigt wurden, hat sich Herr Martini durch Einführung der Amerikanertrabe erworben. Infolge Veredelung dieser Biene, die unter der Bezeichnung „Martini-Biene“ bekannt ist, konnte der Anbau dieser Biene zugunsten werden. Gerade in den letzten Jahren konnten sich die Bienezüchter große Einnahmen verdienen und sich von den Ausfällen früherer Jahre erholen, da die Martini-Biene sich als widerstandsfähiger erwies und der Wein seine Liebhaber fand.

Kaisert, 19. Jan. Die Durchführung des Friedens von Versailles hat neben vielen unliebsamen Erscheinungen für unsere Stadt auch eine sehr erfreuliche Folge gehabt. Die französischen Truppen, die seit den Dezembertagen 1918 hier lagen, sind gestern vormittag 10 Uhr endgültig abgezogen. Ursprünglich ein Bataillon stark, war diese sog. französische Lagererweiterung auf verhältnismäßig wenig Mann zusammengeschmolzen. Man wird, so schreibt das „Kais. Tagbl.“, den abgezogenen „Siegen nach dem Kriege“ hier keine Tränen nachweinen und es nur annehmlich empfinden, wenn das Stadtbild jetzt frei von diesen „Kulturkämpfern“ ist. Vor ihrem Abzug waren die Franzosen übrigens noch bemüht, in ziemlich bedeutendem Umfang „Kulturkämpfe“ zu machen.

Nach bei Engen, 20. Jan. Durch Feuer ist das gesamte Anwesen des Bürgermeisters Trippel vollständig zerstört worden. Außer dem Viehbestand konnte fast nichts gerettet werden.

Die Heimförderung der Kriegsgefangenen.

W.B. Karlsruhe, 20. Jan. Amlich wird mitgeteilt: Zur Bildung der Wagenzüge für die dieser Tage in größerem Umfang einsehende Heimförderung der Kriegsgefangenen aus Frankreich, an der die Badische Staatsbahn sehr stark beteiligt ist, reichen die aus bekannten Gründen recht stark zusammengeschmolzenen Vorratsbestände von Personenzügen nicht aus. Da die in Aussicht gestellte Wagenaushilfe durch andere Verwaltungen trotz wiederholter dringender Vorstellungen erst ganz unvollständig eingetroffen und bei der gegenwärtigen Betriebslage rechtzeitiges Eintreffen kaum mehr zu erwarten ist, da aber andererseits die Heimförderung der Kriegsgefangenen unter keinen Umständen verzögert werden darf, so lange noch ein Mittel, dies zu verfahren, verfügbar ist, wurde alsbald Anordnung getroffen, die noch erforderlichen Züge aus Wagen zu bilden, die einstellenden den Zügen des öffentlichen Verkehrs entnommen werden müssen.

Diese Anordnung wird, da die Personenzüge ohnehin sehr stark besetzt sind, für die Reisenden vorübergehend weitere Unbequemlichkeiten bringen. Außersten Falls ist damit zu rechnen, daß für

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 20. Jan. Der frühere Großherzog von Baden hat dem Grafen Hermann Keyserling für eine in Darmstadt zu errichtende Keyserling-Stiftung für freie Philosophie 20 000 Mark überwiesen.

Freiburg, 18. Jan. Der Streik um die Verlegung des fortlichen Unterrichts von Karlsruhe und Tübingen an die Freiburger Universität scheint keineswegs, wie es vor einigen Wochen den Anschein hatte, beigelegt zu sein. Zunächst wird bekannt, daß Prof. Dr. Wagner, der Ordinarius der Fortwissenschaft in Tübingen, den Ruf an die hiesige Universität abgelehnt hat. Weiter wird aus Stuttgart gemeldet, daß sich immer noch eine kräftige Opposition gegen die Wahl Freiburgs geltend macht, und man vor allem in Tübingen Unübersichtlichkeit Heidelberg als geeignet bezeichnet. Das Stuttgarter „Neue Tagbl.“ bemerkt dazu, daß die Verlegung des Fortstudiums von Tübingen nach Freiburg auf einem einstimmigen Beschluß des württemberg. Landtags beruhe und an eine Zurücknahme nicht zu denken ist.

Aus dem Badener Kurhaus.

Baden-Baden, 19. Jan. Baden hat den schönsten Kammermusikkonzert, den man sich denken kann — nur schade, daß man fast nie Kammermusik darin hört. Wenn sich das Klinglerquartett oder Badener Künstler melden, bekommen sie Abgaben. Nun haben wir endlich Anfang Januar das zweite Kammermusikkonzert in diesem Winter gehabt: einen Sonatensabend von Gertraud Schuster-Woldan und Heinrich von Wesdehlen. Die Künstler haben sich hier schon einmal vorgestellt; diesmal brachten sie ein langes und schweres Programm mit: den Teufelstriller von Tartini, die Solosonate in D-Moll von Bach und ein modernes Werk Hans Pfitzners, Op. 27. Die Geigerin, von Gessel ausgebildet, zeichnet sich durch eine glänzende Bogensführung aus, und, was mehr ist, weiß ihren Ton wahrhaftig zu befehlen. Der Pianist, der diesen Winter zum ersten Mal öffentlich spielt, Schüler von Wana da Motta und Raoul Pugno, kommt mit reifer und ausgeglichener vor. In der Pfitznerschen Sonate hatte er den Löwenanteil, die Geige ist wenig

kurze Zeit einige Züge ausfallen müssen, damit weitere Anordnungen zur Bildung von Kriegsgefangenenzügen gewonnen werden können.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 20. Januar.

Einschneidende Beschränkungen des Sonntagsdienstes der Post.

Der Sonntagsdienst der Post wird abertmals eingeschränkt. Das Reichspostministerium hat einschneidende Richtlinien dafür aufgestellt, die von den Oberpostdirektionen im Benehmen mit den Verkehrsämtern durchzuführen sind. Die Postschalter werden zwischen 8 und 1 Uhr eine, höchstens 1 1/2 Stunde offengehalten. Diese Zeit darf aber nicht in mehrere getrennte Abschnitte zerlegt werden. Sie soll dem Verkehrsbedürfnis, dem Postgang, dem Haupt-Gottesdienst, der Arbeitszeit im Handels- und Gewerbebetrieb und sonstigen besonderen örtlichen Verhältnissen angepaßt sein. Pakete werden, wie schon gewohnt, nur noch telegraphisch, Wertbriefe überhaupt nicht mehr. Die Reklamen werden auf das unumgänglich notwendige Maß beschränkt. Am 2. Weihnachts-, Oster- und Pfingstfesttag ruht die Ortsbriefpost. Wo der Schalterdienst freigeht, soll nachgefallen mittels Gefolgschaft zur Auslieferung von Telegrammen gegeben werden. Bei Postämtern II. und III. Klasse sowie bei Postagenturen kann die Nachmittagsdienststunde im Telegrafendienst aufgehoben werden. Der Fernsprechtarif kann nachmittags beschränkt oder aufgehoben werden.

Der Ortsausflug der Rentnerspartei Karlsruhe hielt gestern eine Sitzung ab. Der Vorsitzende, Ministerialrat Dr. Baumgartner, gedachte in herlichen Worten des verstorbenen Stadtrats Dr. Wos und widmete ihm Wort dankbarer Gedenkens. Zu Ehren des Toten und zum Zeichen, daß die Partei dem Erschlagnen ein dauerndes Andenken bewahrt, erließ sie die Beschlüsse, von dem 1. Advent, Abends besetzte sich der Ortsausflug mit der Aufführung eines Gedichtes für die nächsten Freitag stattfindende Erntedankfest für Friedrich Wos. Es wurde mit großer Stimmenmehrheit Schiffschiffers Friedrich Wos als Nachfolger des Herrn Stadtrats Dr. Wos vorgeschlagen. Herr Wenzinger ist Lt. „Bad. Beob.“ bezügl. die Wahl anzufragen.

Verwendung des Mehrerlöses aus Schlachtwirtschaften. Die Reichsregierung hat die Sätze für die auf Grund der Verordnung des Reichsausschusses über die Verwendung des Mehrerlöses aus den Schlachten aus Schlachtwirtschaften vom 29. November 1919 an den Tierhalter zu beschließen. Sätze zu 1/4 an den Tierhalter, 1/4 an den Schlachthof, 1/4 an den Metzger und 1/4 an den Fleischhauer. Die neuen Sätze gelten für die Zeit vom 1. Januar bis einschließlich 15. Februar 1920. Die Bestimmung ist im Staatsanzeiger zum Abdruck gebracht.

Badischer Reichsverband. Die 26. ordentliche Generalversammlung des Badischen Reichsverbandes der Schlachtwirtschaften fand am 17. Dezember 1919 in Karlsruhe statt. Der Vorsitzende, Ministerialrat Dr. Baumgartner, eröffnete die Versammlung mit dem Wort: „Der Reichsverband der Schlachtwirtschaften ist ein Verein, der sich zum Zweck hat, die Interessen der Schlachtwirtschaften zu vertreten und zu fördern. Er ist ein Verein, der sich zum Zweck hat, die Interessen der Schlachtwirtschaften zu vertreten und zu fördern.“

Der Reichsverband der Schlachtwirtschaften hat am 17. Dezember 1919 in Karlsruhe seine 26. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Ministerialrat Dr. Baumgartner, eröffnete die Versammlung mit dem Wort: „Der Reichsverband der Schlachtwirtschaften ist ein Verein, der sich zum Zweck hat, die Interessen der Schlachtwirtschaften zu vertreten und zu fördern.“

Der Reichsverband der Schlachtwirtschaften hat am 17. Dezember 1919 in Karlsruhe seine 26. ordentliche Generalversammlung abgehalten. Der Vorsitzende, Ministerialrat Dr. Baumgartner, eröffnete die Versammlung mit dem Wort: „Der Reichsverband der Schlachtwirtschaften ist ein Verein, der sich zum Zweck hat, die Interessen der Schlachtwirtschaften zu vertreten und zu fördern.“

vorteilhaft behandelt. Hier und in den Davidsbündler-Tänzen von Schumann wählte er die technischen Schwierigkeiten müheles zu bewältigen, dabei gibt sein ungemein sorgsam gepflegter Anschlag ein gefangliches Piano her — der eigentliche Maßstab für das Können eines Klavierpielers. Hoffentlich bekommen wir den Künstler, der sich in Baden niedergelassen hat, bald in noch dankbareren Aufgaben zu hören.

Vom Theater läßt sich nichts Besonderes Gutes melden. Auf den unterhaltenen Schwan, „Meine Frau, die Hofkapellmeisterin“ der Hott heruntergepielt wurde, folgte ein „neuer“ Molnar: „Der Leibarzt“, der aber über Berlin auch schon seit Jahren bekannt ist. In festlicher Stimmung wurde dann noch vor einem ausverkauften Hause das große Opernereignis erwartet: „Der fliegende Holländer“. Das Orchester stellte seinen Mann, aber die (ungenannte) Regie, das Chorpersonal und der Regisseur der Titelrolle, ein ehemaliger Meher Opernsänger, ließen den guten Holländer in einem andern Sinne, als sein Schöpfer es beabsichtigt hatte, ins Wasser fallen. Für den Kritiker macht das zwar nicht so sehr viel aus, da man von seinem Platz aus schließlich doch weder etwas rechtes sehen noch hören konnte.

Ein Bühnenwerk von Otto Marx.

Freiburg i. B., 16. Jan. Das neueste Werk der Freiburger Dichterin Otto Marx (Eva Hermine Peter), das satirische Mysterium „Der Gott“ hinterließ in der wirksamen Manuskript-Vorlesung durch den bescheidenen Sprechkünstler einen tiefen Eindruck. Das Mysterium ist ein Künstlerdrama von hohem Schwung und packender Gestaltungskraft. Dramatisch belebte Geschehnisse umkleiden das Ringen und Streben des Künstlers nach den höchsten Idealen der Kunst. Ein Bildhauer weicht seinen Gott aus Stein und versteht nicht die göttliche Stimme in der eigenen Menschendank. Die Erkenntnis menschlicher Vermessenheit kommt zu spät, der Künstler zerbröckelt mit dem Hammer seinen Gott, der ihn während unter seinen Trümmern begräbt. In farbigen Bildern und klassisch edler Sprache zieht das spannende Erleben vorüber, den Zuschauer von der ersten zur letzten Szene fesselt und ergreifend. — Hoffentlich wird das gedanktweilige

wurden. Außerdem mußte gestern abend 6.15 Uhr die Feuer nach der Körnerstraße gerufen werden, wo in einem Bankkaminbrand ausgebrochen war.

Unfall. Am 17. d. M. wurde ein hier wohnhafter Kaiser- und Leopoldstraße von einem Kadafahrer, welcher zu und unvorschriftsmäßig fuhr, angefahren und zu Boden geworfen, wobei er sich Verletzungen an beiden Armen und am linken Fuß zuzog.

Körperverletzung. Gestern nachmittag entfiel bei der Anlage unter mehreren Fußgänger Streit, wobei einer eine Schnittwunde im Genick, ein anderer eine Schnittwunde an der Hand litt. Die Verletzungen sind erheblicher Natur.

Zur Anzeige gelangte ein hiesiger Architekt und ein Händler, weil sie beide bei der Viehzählung ihre Schweine nicht meldeten.

Kirchlich-Positive Vereinigung.

Karlsruhe, 19. Jan. Als erste der drei an den Wahlen zur außerordentlichen Generalversammlung beteiligten Kirchen Gruppen der kirchlich-positiven Vereinigung zu einem Vortrag über die geordneten Stadtväter in Karlsruhe über die neue Kirchenverfassung am Sonntag Abend in das Badische Volkshaus, einmalig in großer Zahl anwesend. Der Vortrag war bis zum letzten nicht beendet und viele mußten sich noch mit einem Stillsitzen begnügen, was eine Freude, die Ausführungen des Redners über das an sich zu dem zu hören, das er in einer Weise zu behandeln wußte, daß seine Rede nicht nur den Geist, sondern auch das Gemüt der Zuhörer erhellte. In seiner Einleitung erwähnte der Redner die Bedeutung der Kirchenverfassung für die Kirche und die Nation. Er sprach über die Bedeutung der Kirchenverfassung für die Kirche und die Nation. Er sprach über die Bedeutung der Kirchenverfassung für die Kirche und die Nation.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe.

Wetternachrichtendienst der badischen Landeswetterwarte in Karlsruhe. Beobachtungen vom Dienstag, 20. Januar 1920, 8 Uhr morgens.

Table with 5 columns: Ort, Luftdruck in NN mm, Temp. in Grad C, Wind Richtung Stärke, Wetter. Rows include Hamburg, Rügenberg, Berlin, Frankfurt a. M., Stockholm, Geparando.

Beobachtungen badischer Wetterstellen 17 Uhr morgens.

Table with 5 columns: Station, Luftdruck in NN mm, Temp. in Grad C, Wind Richtung Stärke, Wetter. Rows include 1 Karlsruhe, 2 Heidelberg, 3 Kämpfberg b. Heidelberg.

Allgemeine Wetterauswertung. Ausläufer des Tiefdruckgebietes Nordwesten haben bei ihrer Weiterentwicklung nach Osten vielfach zu Regen und Schnee geführt. In unserem Gebiet herrscht Regenwetter. In der Nacht bis nordwestliche Winde, in der ersten Hälfte Abwind und in der zweiten bis zum Morgen Südwind. Der hohe Druck über Skandinavien hat einen Vorstoß zu machen, doch wird keine durchgehende Wetteränderung damit erwartet werden dürfen.

Wichtigste Wetterwarte bis Mittwoch, 21. Januar 1920. Wichtigste Wetterwarte der Wetterstelle, nachfolgt.

Herrnschneiderer L. Ramges

Hans Leyendecker

Kaiserstraße 161 eine Treppe

Eng. Ritterstraße 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 160, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200

Werk der badischen Dichterin bald in Buchform und als Werk von Kraft und Eigenart durch unsere heimlichen Dichterkollegen übergeben werden.

Vermischtes

Berlin, 20. Jan. Wie dem „Berliner Lokalanzeiger“ Dresden mitgeteilt wird, ist gestern früh der neue Gasbehälter des Gaswerks in Mügeln bei Dresden plötzlich explodiert. 21 Personen sind verletzt, davon 6 bis 7 schwer. Zwei Personen sind bereits gestorben.

Berlin, 20. Jan. Die „Post. Ztg.“ und der „Volks-Anzeiger“ berichten, daß ähnliche Diebstähle wie auf dem Truppenübungsplatz Mügeln und dem Schießplatz Tegel auch auf dem Schießplatz Uebungsplatz vorgekommen sind. Scharen von Kugeln wurden täglich teilweise mit Handwagen das wertvolle Geschützmaterial und veräußerten es an die am Platzrand wartenden Soldaten, wobei sie oft Tageseinnahmen von 200 Mark und darüber erzielten. Erst jetzt seien militärische Bestimmungen getroffen worden, durch strengere Bewachung der Nähe die Metallsprengelemente gegen den Zugriff zu schützen.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

W.B. Chemnitz, 19. Jan. Die Konferenz der Eisenbahnarbeiter hat sich in überwiegender Mehrheit für die Wiederaufnahme des Betriebes unter Vorbehalt ausgesprochen. Dienstag Früh und Mittwoch haben sich diesem Beschluß angeschlossen.

W.B. Offen, 19. Jan. Auf den Jochen Diergart, Rheinpreussischer Eisenbahnarbeiter, der in der Nacht vom 18. auf den 19. d. M. in der Nähe der Wäldchen bei Offen einen Selbstmord beging, hat die Polizei ermittelt. Der Selbstmörder war ein 35-jähriger Arbeiter, der seit längerer Zeit an einer nervösen Krankheit litt.

W.B. Mailand, 20. Jan. In der vergangenen Nacht hat ein Eisenbahnzug bei Mailand einen Zusammenstoß erlitten. Die Ursache ist noch nicht bekannt.

**Residenz-Theater**  
Schillerstr. 22

Die größte Filmoperette der Welt.  
6 Riesen-Akte. Spieldauer 2 Stunden.

**Das Caviar-Mäuschen**

Diese Operette wird von 8 Sängern und Schülern begleitet und wird alles in den Schallern stellen, was bis jetzt auf diesem Gebiete gezeigt wurde. 2561 Hunderte von Mäuschen. Alle Vergünstigungen aufrechterhalten.

**Versteigerung.**  
Am Mittwoch, den 21. Januar 1920, nachmittags 3 Uhr werden im Citerb 6 bei Karlsruher, Reichsstr. 13, 3. Stock, die in 7 Wagenladungen Heu im Einzelnen — Widerruf vorbehalten — öffentlich und meistbietend versteigert.  
Güteramt Karlsruhe.

**Auktion.**  
Am 27., 28. und 29. Januar 1920, ab vormittags 10 Uhr, werden in Bremen im Konventionaal d. 5. Etage ca. 5 Millionen Kilo Baumwolle, Baumwollabfälle und Linters öffentlich in einzelnen Losen zu 5000, bezw. 10000 Kilo oder weniger meistbietend versteigert.  
Käufer kann jede deutsche, am Baumwollverbe irgendwie beteiligte Firma werden, die gemäß Paragraph 1 des H. G. B. handelsgerichtliche einzusetzen ist. Der Nachweis hierüber kann bei Abgabe der Gebote verlangt werden. Der Zuschlag erfolgt sofort und zwar endgültig.  
Bei gleichen Geboten mehrerer Bieter haben Firmen, die weder Höchstpreisgebote in Baumwolle noch in Papier waren, den Vorzug. Ein Nachweis hierüber ist auf Verlangen vorzulegen.  
Alles Nähere über einzelne Quantitäten, Auktionsbedingungen und Zahlungsbedingungen ist ersichtlich aus einem Katalog, der bei der Bremer Baumwollbörse zum Preise von 6.— vom 24. Januar ab erhältlich ist.  
Qualitätsmuster können vom 15. Januar ab in Bremen in der Baumwollbörse eingesehen werden.  
A 203

**Fopp**  
Geschäftsführender Direktor der Bremer Baumwollbörse.

**VEREINIGTE BERUFS-BERATUNGSGESellschaft**  
FÜR FR. UND MÄDCHEN BEIM  
STÄDTISCHEN ARBEITAMT  
ZAEHR-ROBERTSTR. 100  
ZIMMER  
12 1254

Sprechstunden täglich von 9-12 vormitt. und 2-4 nachmitt.  
BADISCHER FRAUENVEREIN  
EVANGELISCHER FRAUENDIENST  
NATIONALER FRAUENDIENST

**Die Frau als Hausärztin.**  
von Frau Dr. med. Hilfer-Büchelmann.  
Bestes und praktischstes  
Hochzeitsgeschenk  
für in den Ehestand tretende junge Paare.  
Praktisch und auch als Weihnachtsgeschenk.  
Verlagsbuchhandlung A. Schmidt,  
Karlsruhe, Solmitzstr. 4.

**Batterien**  
für Taschenlampen,  
Grund- & Sehtmaschinen,  
Waldstr. 26. 19969

**Wirtschaft**  
in Meckerei, Zantlaal,  
Schier u. Stallauna fol.  
zu verkaufen. Angebote u.  
Nr. 19191 an die Bad.  
Presse.

**Gänselebern**  
werden fortwährend  
angekauft.  
G. Mees, ab. Stürmer  
Königsplatz 21. II. Et.

**Gänselebern**  
werden fortwährend  
angekauft.  
K. W. Meyer  
Königsplatz 21. II. Et.

**Süßenabfälle**  
kann fortw. preiswert  
angekauft werden.  
Nr. 19196 an die Bad.  
Presse.

**Herzenwunsch!**  
Zwei Freunde, mittlere  
Staatsbeamte, Witte der  
Swantiger, von angeneh-  
mem Wesen und guten  
Charakter-Eigenheiten  
suchen, da hier fremd, auf  
vielen Wege mit abge-  
litten. Hobbies, lebend-  
ig. W. 2000, bis an  
über 20 Jahren in Brief-  
wechsel mit Bild, über  
süßeren Beitrag. Ver-  
schiebende, feststehen-  
rändlich. Gen. Antren-  
möglichst mit Bild, unter  
Nr. 19048 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Neigungsheirat.**  
Suche für meine Ver-  
wandten geb. Fr. große  
blonde, Erscheinung  
schönes, lichte, Neigere.  
Mitte 30. tüchtig im Haus-  
halt, heiteres off. Wesen,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Herzenwunsch!**  
Zwei Freunde, mittlere  
Staatsbeamte, Witte der  
Swantiger, von angeneh-  
mem Wesen und guten  
Charakter-Eigenheiten  
suchen, da hier fremd, auf  
vielen Wege mit abge-  
litten. Hobbies, lebend-  
ig. W. 2000, bis an  
über 20 Jahren in Brief-  
wechsel mit Bild, über  
süßeren Beitrag. Ver-  
schiebende, feststehen-  
rändlich. Gen. Antren-  
möglichst mit Bild, unter  
Nr. 19048 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Heirat.**  
Witwe, 35 Jahre alt, mit  
einem Kind, lichte, lichte  
Körperbau, in einem Ver-  
dienst, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand,  
einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein  
Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer  
Beamter.  
nur einem Kind nicht  
ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit  
Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad.  
Presse“ erbeten.

**Englisch.**  
Wer würde ein jungen  
Mann, der in der  
Unterstadt erzieht, An-  
gebote unter Angabe des  
donorats u. Nr. 19280  
an die „Bad. Presse“ er-  
beten.

**Gesucht**  
für Frauen u. 13 Jahren  
für Unterricht im Hause,  
tüchtigen  
Klavierlehrer  
wöchentlich 1-2 Stunden,  
Angebote erbeten unter  
Nr. 19287 an die Badische  
Presse.

**Ich kaufe**  
Gold, Silber,  
Münzen u. Platin  
sowie die höchsten  
Preise, übernehme  
jedes Quantum.  
I. Theilhaber,  
Uhrmacher, Nr. 23  
b. Kaffee Bauer.

**Gold u. Silbergeld**  
zur Verarbeitung nach  
Vorabem wird angefer-  
tigt. Offener, 6. I. R. 1. 26112

**Zahn-  
Gebisse**  
altes Gold u. Silber  
wie auch Gold und  
Silber-Geld, auch  
fortwährend u. hoch-  
wertigen Tagespreisen.

**J. Belmann**  
Fähringerstraße 56,  
S 1701 Telefon 1296.

**Verlust auf der Bahn.**  
Am 28. Dez. habe ich  
in meine in der Schweiz  
verloren. Frau und kleine  
meine Handgepäck.  
I. rotbraune Sandstiege  
einen Pappschutzel  
einen Koffer, 240a  
in einen Koffer, 240a  
des Güterverkehrs, 240a  
Karlsruhe abends 10  
Uhr nach Heidelberg. Ich  
bitte denjenigen, der  
dieses Gepäck an sich ge-  
nommen hat, mich herbei-  
zu führen, mir wenigstens die  
Hauptstücke der Ringe im  
toten Frau auszuliefern.  
Handgepäck Zimmermann,  
in Simbach (N. Baden).

**Verloren**  
am Sonntag vor der  
Schiffen, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Verloren**  
am Sonntag abend  
auf dem Weg durch die  
Weiden, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Verloren**  
am Sonntag abend  
auf dem Weg durch die  
Weiden, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Verloren**  
am Sonntag abend  
auf dem Weg durch die  
Weiden, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Verloren**  
am Sonntag abend  
auf dem Weg durch die  
Weiden, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Verloren**  
am Sonntag abend  
auf dem Weg durch die  
Weiden, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Verloren**  
am Sonntag abend  
auf dem Weg durch die  
Weiden, 240a  
Handgepäck mit 27  
ein. Klein Geld. Abgabe  
an die Poststation 1. d.  
Espan. Weinstraße 29283

**Groß-Samenhandlung**  
sucht für die kommende Saison  
Geschäfte und Leute  
in Stadt u. Land für den Verkauf ihrer abgepackten  
Gemüse-Samen  
und unterstützt solche durch intensive Reklame.  
Interessenten erhalten gegen Rückporto (20 Pf.)  
durch die Bad. Presse unter Nr. 1219 befr. Gemein-  
samverkauf Spezialanab. u. Bed. na. einmalt.

**Bon Expeditions- u. Schiffabfertigung**  
am Oberbeim wird für den Postabfertigung  
dienst zum sofortigen Eintritt ein  
jüngerer Herr gesucht  
welder her frans. Sprache mäßig ist u. mögl.  
Kenntnisse im franz. Postsystem besitzt.  
Offerten unter K. E. 613 an H. G. Daalen-  
stein & Wöler, Karlsruhe i. S.

**Assekuranz**  
Für den Kundendienst in der  
Berl. Branche all. Earten  
werden tüchtige Kräfte als  
**Inspektoren**  
in entwicklungsfähige Position angenommen.  
Die Bewerber müssen tüchtig, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand, einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer Beamter.  
nur einem Kind nicht ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**kaufm. Kraft**  
Für Großhandelshaus wird zum baldigen  
Eintritt eine tüchtige  
Kaufm. Kraft  
im Alter von 30-40 Jahren gesucht, die  
sich verheiratet, lichte, lichte, lichte, lichte,  
mit sehr großem Verstand, einen katol. Charakter,  
Mann von nicht zu klein Mant, in kaum Beruf  
vorwiegend, aber höherer Beamter.  
nur einem Kind nicht ausgeschlossen.  
Erlaubt. Offerten mit Bild vertrauensw. unter  
Nr. 19439 an die „Bad. Presse“ erbeten.

**flotte Maschinenschreiberin**  
und Stenotypistin  
vertraut mit allen vorkommenden Büroarbeiten.  
Geht Angebote unter Beifügung von Zeugnissen  
und Lichtbild an  
Badische Elektrizitäts-Gesellschaft  
Müller, Martin & Co.,  
Kaiserstraße 136, 1289

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Verkauf**  
Große K. O. sucht für  
den Kundendienst gebil-  
deten  
Herrn  
Dobere siehe Beschreibungen  
unter Nr. 1449 an Parke  
& Co., m. b. O., Karlsruhe  
i. S. 214

**Feist**  
Technische Waren  
für alle Zwecke der Industrie  
**Strauss**  
Frankfurt a. M.  
Vertreter für Baden:  
**Max Kern**  
technische Vertretungen  
Karlsruhe, Leopoldstraße Nr. 20.  
Fernsprecher 2345 und 1859.  
B5040

**Tüchtig. Mädchen**  
bei guter Behandlung u.  
H. Familie auf 1. Bebr.  
geht. Nr. 19035, 8.2  
Bischofsstr. 111. II.

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Mädchen**  
aus sofort gesucht. Bei-  
gehörig. Nr. 19425  
Ein ehrliches, fleißiges  
Mädchen  
das selbstständig lichte  
kann u. Hausarbeit ver-  
richtet, bei hohem Lohn  
und guter Behandlung  
auf 1. Bebr. geht.  
Frau Dr. Pfeiffer,  
Wiesloch. 408a

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

**Staatl. gepr. Kranken-  
schwester übernimmt**  
**Nachtwachen**  
in Arrenhaus, Offizin  
oder Privat. Offerten  
unter Nr. 19284 an die  
„Bad. Presse“.

